

MIT MINT AN DIE HOCHSCHULE



Bei einer Ausbildung zu Assistentenberufen in NRW kannst du zusätzlich das Abitur oder die Fachhochschulreife machen.

Nach einem mittleren Schulabschluss stehen dir viele Wege offen: Du kannst gleich eine Ausbildung machen oder noch weiter zur Schule gehen, um später studieren zu können. Du kannst aber auch für deinen Weg an die Hochschule beides verbinden und eine Ausbildung mit Doppelqualifikation machen. Wir stellen dir zwei unterschiedliche Modelle vor.

Ein Beispiel für die Kombination Berufsfachschule und Schulabschluss ist aus Nordrhein-Westfalen. Hier können zahlreiche Ausbildungen von Assistentenberufen mit der allgemeinen oder der Fachhochschulreife verbunden werden. Nach drei oder vier Jahren hat man nicht nur seinen Abschluss in der Tasche, beispielsweise als physikalisch-technische Assistentin, sondern kann auch noch ein Studium an einer Hochschule beginnen. Voraussetzung ist dabei im Wesentlichen ein mittlerer Schulabschluss mit einem guten Notendurchschnitt, der zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt.

In anderen Bundesländern – darunter zum Beispiel Bayern oder Berlin – bieten einige Berufsschulen

duale Ausbildungen, etwa als Industriemechanikerin oder Kraftfahrzeugmechatronikerin, mit der Zusatzqualifikation Fachhochschulreife an. Der zusätzliche Unterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife findet parallel zur Arbeit im Betrieb und dem Berufsschulunterricht (z.B. samstags) statt.

Um ohne (Fach-)Hochschulreife an eine Hochschule gehen zu können, gibt es auch noch einige andere Möglichkeiten: Beispielsweise steht es in einigen Bundesländern Berufstätigen mit einer entsprechenden Ausbildung und Berufserfahrung offen, eine Hochschule oder Fachhochschule zu besuchen. Auch als Meister, Techniker oder Fachwirt kann man in einigen Bundesländern studieren.

Wo kann ich mich informieren?

Über die verschiedenen Studiengänge kannst du dich z.B. hier informieren:

- * Bei www.abi.de findest du Informationen rund ums Studium
- * Einen ausführlichen Überblick über sämtliche Studienfächer und Hochschulen bietet www.studienwahl.de
- * KURSNET, die Datenbank zur Aus- und Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit, enthält unter www.kursnet.arbeitsagentur.de eine Übersicht der Studiengänge an deutschen Hochschulen

Und was studiere ich jetzt?

In den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gibt es zahlreiche Studiengänge mit völlig verschiedenen Ausrichtungen. Hier nur einige wenige Beispiele:

- * Biochemie
- * Elektrotechnik
- * Mechatronik
- * Mikrotechnologie
- * Informationstechnik
- * Bauingenieurwesen
- * Fahrzeugtechnik, Verkehrstechnik

Ob du eine Fachhochschule oder eine Universität wählst, hängt nicht nur von deinem Schulabschluss ab, sondern auch von dem Angebot an Studiengängen und ihren jeweiligen Ausrichtungen. Welche Richtung dir zusagt, musst du selber entscheiden. Willst du eher mathematische Probleme lösen oder dich lieber mit Biologie oder Chemie beschäftigen? Du solltest dich im Vorfeld gründlich darüber informieren, welche Fächer es an den verschiedenen Hochschulen gibt.

Das Studium an Fachhochschulen ist häufig praxisorientierter als das an Universitäten. Auch Berufsakademien bieten interessante Studiengänge mit Bachelorabschluss an. Dort kannst du zugleich studieren und eine Ausbildung machen. Lass dich am besten bei der Studienberatung der Agenturen für Arbeit oder der verschiedenen Hochschulen bzw. Berufsakademien beraten!



Auch bei immer mehr dualen Ausbildungen ist eine Zusatzqualifikation möglich.

Mit einem Studium hast du gute Karten auf dem Arbeitsmarkt.

